

## Ergebnisprotokoll zur „Präsentation der Entwurfsvarianten zum Umbau des Weigandufers und des Wildenbruchplatzes“

Datum: Montag, den 18.12.2017; 18:00 Uhr – 20:30 Uhr

Ort: Quartiershalle Campus Rütli; Foyer

Teilnehmer: ca. 60 Gäste

Die Eröffnung erfolgte durch den Baustadtrat Herrn Biedermann. Er begrüßte die anwesenden Gäste und erläuterte das Umbauvorhaben Weigandufer / Wildenbruchplatz im Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee. Durch die Lage im Sanierungsgebiet stehen rund 1,4 Mio. € an Fördermitteln für den Umbau zur Verfügung. Der Beginn der Maßnahmen ist für Herbst 2018 geplant. In 3 Bauabschnitten soll der Bereich bis 2022 umgestaltet werden.

Herr Evertz von der Sanierungsbeauftragten BSG gab einen kurzen Überblick über die Sanierungsziele und die Einbettung des Vorhabens in die übergeordnete Gesamtmaßnahme. Der Umbau erfolgt im Rahmen der Verbesserung des Wohnumfeldes im Anschluss an die bereits laufende Maßnahme zu Umgestaltung des Weichselplatzes. Vor dem Hintergrund der steigenden Bevölkerungszahlen kommt der Gestaltung und Nutzbarkeit der grünen Räume eine besondere Bedeutung zu.

Bereits im Sommer 2016 hatte es eine erste öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse des Vorkonzeptes Umbau Weigandufer / Wildenbruchplatz gegeben. Auf deren Ergebnissen die vorgestellten Entwurfsvarianten weiter entwickelt worden sind.

Für die Straße Weigandufer hat die BVV einen Beschluss zur Umwidmung als Fahrradstraße getroffen. Der Beschluss stellt eine Grundvoraussetzung für die weiteren Planungsüberlegungen dar. Mit dem Hinweis auf die im Juni 2015 erfolgte Begehung des Weigandufers durch das Beteiligungsgremium und die Aufnahme der gefundenen Defizite in einer Plangrundlage, welche auch als Anlage zur Ausschreibung des Konzeptes diente, motivierte Herr Evertz zur weiteren aktiven Mitarbeit und Mitwirkung.

Die Vorstellung der Arbeit des Beteiligungsgremiums erfolgte durch den Vertreter, Herrn Große Inkrott. Über das Netzwerk Fahrradfreundliche Neukölln hat er für das Thema Verkehr die Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsgremium gesucht und ist seit dem regelmäßig bei den Treffen. Er unterstrich die realen Mitwirkungsmöglichkeiten bei den Planungsprozessen. Weiterführende Informationen finden sich auf der Homepage zum Sanierungsgebiet <http://www.kms-sonne.de/sonne> bzw. eine elektronische Erreichbarkeit besteht unter der Emailadresse [info@aktion-sonnenallee.de](mailto:info@aktion-sonnenallee.de). Das nächste Treffen findet statt am 22.01.2018 um 18:30 Uhr in der Richardstraße 5.

Im Anschluss daran erläuterte Herr Panhorst von der FPB die Entwürfe auf der Grundlage der Vorstudie (Defizite, Potentiale Wasserlage, Verkehr, Vorschläge Neuordnung). Die vorgestellten Entwurfsvarianten des Weigandufers unterscheiden sich anhand der folgenden Merkmale:

- 1.) Treppenanlage statt Aussichtsplattform
- 2.) Unterschied Ausstattung Querungshilfen (Größe der taktilen Platten, Kennzeichnung etc.) entlang des Weigandufers,
- 3.) Gestaltung der wassergebundenen Decke der Uferwegs
- 4.) Möblierung

Der Kreuzungsbereich Weigandufer / Wildenbruchstraße soll umgestaltet werden und eine sichere Querung für den Radverkehr ermöglichen. Es wird eine Mittelinsel vorgeschlagen, die auch die Abbiegebeziehungen einschränkt.

Hinsichtlich der geplanten Umgestaltung des Wildenbruchplatzes verwies Herr Panhorst auf die zurzeit laufenden baulichen Maßnahmen des SGA. Hier werden aus Mitteln der Investitionsplanung die Wegedecke erneuert, die vorhandenen Bankstandorte reduziert und erneuert sowie der Belag des Bolzplatzes ausgetauscht.

Darauf aufbauend sollen ab 2020 weitere Maßnahmen im Rahmen des Umgestaltungskonzeptes realisiert werden. Dabei sollen die vorhandenen geregelten Zugänge sowie eine Zaunanlage erhalten bleiben. Hauptsächlich Veränderungen werden im Bereich der Innstraße (Schräg- oder Längsparken) sowie entlang des Weigandufers bei der Umgestaltung des für den Fahrzeugverkehr geschlossenen Bereichs stattfinden. Hier sind Varianten für die Aufstellung der Sitzmöbel, des Straßenquerschnitts angedacht. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Bereich auch eine Aktivierung des stillgelegten Bootsanlegers und der Toilettenanlage.

Nach der Diskussion (s. Anlage) erläuterte Herr Evertz das weitere Vorgehen. Die Vorentwurfsplanung wird voraussichtlich Ende Januar abgeschlossen sein. Die Ergebnisse der heutigen Veranstaltung sowie die Präsentation werden auf der Homepage [www.kms-sonne.de](http://www.kms-sonne.de) öffentlich einsehbar sein. Bis zum 09. Januar besteht zusätzlich die Möglichkeit, seine Anregungen und Bedenken mitzuteilen. Der Beginn der Umgestaltung ist für Herbst 2018 mit vorbereitenden Rodungsarbeiten geplant.

Herr Biedermann bedankte sich für die geäußerten Fragen, Beiträge und die Kritik. Er unterstrich die Chance für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Anwohner\*innen durch die Schließung des Weigandufers in Höhe des Wildenbruchplatzes. Der Zielkonflikt zwischen Öffnung zum Wasser und Erhalt des Buschwerks sowie zwischen Außengastronomie und dem Ruhebedürfnis der Anwohner\*innen müsse im weiteren Konzept entsprechend begleitet werden. Ebenfalls positiv hervorgehoben wurden die Einrichtung einer Fahrradstraße Weigandufer sowie die geplante Umsetzung eines Zebrastreifens in der Wildenbruchstraße.

Er verwies zum Abschluss auf die Möglichkeit, seine Anregungen direkt durch das Kleben von Punkten oder Anmerkungen auf post-its auf den ausgehängten Plänen zu hinterlassen und schloss damit die Veranstaltung.

Berlin, 19.12.2017

Ann-Christin Rolfes-Bursi

Anlage

Zusammenfassung der Bewohnerbeteiligung vom 18.12.2017